

## Die Entdeckung Amerikas

### Basisinfo

Zwischen Europa und dem Orient gab es seit der Antike regen Handel. Ab 1500 kontrollierte das Osmanische Reich die **Handelswege nach Asien**. Die → **Osmanen** verlangten hohe → **Zölle**. Viele teure Waren aus Asien (z. B. Gewürze, Seide, Porzellan) wurden dadurch noch teurer. So entstand in Europa die Idee, einen Seeweg nach Asien zu suchen. Mit dem Schiff könnte man mehr Waren schneller transportieren und außerdem das Osmanische Reich umgehen.

In Spanien und Portugal waren Waren aus Asien besonders teuer, weil sie durch ganz Asien und Europa transportiert werden mussten. Spanien und Portugal waren deshalb an einem Seeweg nach Asien besonders interessiert.

Der Portugiese → **Bartolomeu Dias** wollte mit dem Schiff Afrika umsegeln, um nach Asien zu kommen. Dias erreichte als erster das Kap der Guten Hoffnung im Süden Afrikas. Dann musste er aber umkehren. 1498 erreichte der Portugiese → **Vasco da Gama** Indien, indem er Afrika umsegelte.

Der Italiener → **Christoph Kolumbus** hatte eine andere Idee: Der Weg nach Westen über den Atlantischen Ozean müsste kürzer sein als der Weg um Afrika. 1492 segelte Kolumbus für Spanien los. Kolumbus erreichte nach rund sechs Wochen Fahrt eine Insel vor Amerika. Kolumbus selbst dachte aber, dass er einen neuen Weg nach Indien gefunden hätte. Deshalb bezeichnete er die Menschen in Amerika als „Indianer“.

Der amerikanische Kontinent war in Europa bis 1492 so gut wie unbekannt. Daher nannte man ihn auch die → „**Neue Welt**“. Später erhielt der Kontinent nach dem Forscher → **Amerigo Vespucci** den Namen **Amerika**.

**1. Erkläre die Begriffe „Seeweg“ und „Zoll“ in eigenen Worten.**

**2. Nenne wirtschaftliche Gründe für die europäischen Entdeckungsreisen.**

Zähle die Vorteile auf, die der neue Seeweg nach Indien brachte.

**3. Analysiere das Bild.** Es entstand rund 100 Jahre nach der Ankunft von Kolumbus in Amerika.

Der Künstler war nie selbst in Amerika.

- Beschreibe die dargestellten Personen und was sie machen.
- Zähle die Gegenstände auf, die du erkennen kannst. Was bedeuten sie?
- Erläutere, ob das Bild die Sicht der Eroberer oder der Einheimischen zeigt. Begründe deine Antwort.
- Schildere, wie die Eroberer auf die Einheimischen gewirkt haben könnten.
- Erörtere, ob der Künstler die Situation oder die handelnden Personen bewertet. Woran erkennst du das?
- Analysiere und begründe, ob die Situation auf dem Bild die Wahrheit zeigen könnte.



Kolumbus erreicht mit seiner Mannschaft eine Bahamasinsel. Kupferstich von Theodor de Bry, 1594.



## Die Welt in Karten und Beschreibungen

### Basisinfo



Die Entdeckung der → „Neuen Welt“ änderte die Sicht der Europäer auf die Welt. Neue **Weltkarten** entstanden, die auch Amerika zeigen. Durch weitere Forschungs- und Entdeckungsreisen wurden die Karten immer genauer.

### Vertiefung



Vor Kolumbus hatten schon die → **Wiking**er Amerika entdeckt. Doch das Wissen über den Kontinent verschwand wieder. Deshalb sagten die Europäerinnen und Europäer lange, dass Kolumbus Amerika „entdeckt“ hatte.

Paolo Toscanellis Karte (1474, hier in Orange) und die Lage von Amerika (hier in Hellgrau).



4. Stelle fest, wer wirklich als erstes Amerika „entdeckte“.

5. Zeichne auf der Karte eine Route ein, auf der Kolumbus zu den Ostindischen Inseln gelangen hätte können, wenn seine Karte richtig gewesen wäre. Finde heraus, auf welcher Insel er wirklich landete.

### Auszug aus dem Bordbuch von Kolumbus: *Der Tag nach dem 11. Oktober*

*Sie kamen zu unseren Booten geschwommen und brachten uns Papageien, Knäuel von Baumwollfäden und Speere und viele andere Dinge. Sie tauschten sie mit uns gegen andere Dinge, die wir ihnen gaben, wie kleine Glasperlen und Glöckchen. Kurz, sie nahmen alles an und sie gaben von allem, was sie hatten, sehr gern. Aber mir schien, dass es sehr arme Leute waren. Alle gehen nackt umher (...) und alle waren junge Leute, denn ich sah keinen, der älter als 30 Jahre gewesen wäre. Sie sind alle sehr gut gebaut, von sehr schöner Gestalt und mit sehr feinen Gesichtszügen. Ihr Haar ist dicht, fast wie das von Pferdeschwänzen, und kurz. Sie lassen es nur bis zu den Augenbrauen wachsen, außer einem Stück hinten, das sie lang tragen und nie schneiden. (...) Sie haben die Farbe der Kanarier, weder schwarz noch weiß (...) Sie tragen keine Waffen und kennen sie auch nicht, denn ich zeigte ihnen Schwerter und sie fassten sie an der Schneide an und schnitten sich aus Unwissenheit. Sie besitzen kein Eisen. Ihre Speere sind Stöcke ohne Eisen (...). Sie müssen gute Diener und begabt sein, weil ich sehe, dass sie alles sehr schnell wiederholen, was wir ihnen vorsprechen.*

Vereinfacht nach: <http://www.andreas-venzke.de/offentliches/dies-und-das/article/die-entdeckung-amerikas> (27.03.2018)

6. **Analysiere den Quelltext.** Beantworte dazu die Fragen.

- Beschreibe, welchen Eindruck der Text von Kolumbus vermittelt.
- Fasse zusammen, wie Kolumbus die Menschen, die er traf, beschreibt. Erkläre, warum Kolumbus sie für „arm“ hält.
- Erkläre und begründe, mit welcher Absicht Kolumbus das Bordbuch verfasst haben könnte.
- Erörtere, wie Kolumbus die beschriebenen Menschen bewertet.
- Erörtere, warum Kolumbus sie für „gute Diener“ hält.

**1492 wurde Amerika durch Christoph Kolumbus wiederentdeckt. Vasco da Gama erreichte 1498 Indien über den Seeweg um Afrika herum.**

### MERKE



HFK



HMK  
HSK



HFK  
HMK



## Eroberung und Unterwerfung Amerikas

### Basisinfo

In Mittel- und Südamerika gab es mehrere Hochkulturen. Die wichtigsten sind die Hochkulturen der →**Azteken**, →**Inka** und →**Maya**. Sie alle bauten **Mais**, **Kartoffeln** und **Kakao** an. Die amerikanischen Hochkulturen verwendeten Bewässerungssysteme und errichteten große Städte mit prächtigen Tempeln. Das Rad war in Amerika damals unbekannt. Auch Pferde gab es nicht.

Ab 1500 kamen spanische und portugiesische Eroberer (→**Konquistadoren**) nach Amerika. Sie eroberten den Kontinent auf der Suche nach Gold und Silber. Die Eroberer besiegten die einheimische Bevölkerung, weil sie zu Pferd mit Eisenschwertern und Feuerwaffen kämpften. Außerdem brachten sie **Krankheiten** wie Pocken und Masern nach Amerika, an denen sehr viele Einheimische starben.

Die einheimischen Menschen mussten für die Europäer **Silber** und **Gold** schürfen, aus **Baumwolle** Stoffe herstellen und **Zucker** sowie **Tabak** anbauen. Alle diese Waren kamen nach Europa. Spanien und Portugal wurden dank ihrer →**Kolonien** in Amerika sehr reiche und mächtige Staaten.

Durch die gewaltsame Eroberung Amerikas starben sehr viele Menschen. Fachleute schätzen, dass die Bevölkerung Südamerikas im 16. Jh. von 11 Millionen Menschen auf 2,5 Millionen sank.



Emanuel Leutze: Die Erstürmung des Teocalli (Ausschnitt), Ölgemälde 1848, Wadsworth Atheneum, USA. Das Gemälde stellt eine erfundene Szene aus dem Kampf um Tenochtitlán 1520 dar. Der Maler hat sich den Kampf so vorgestellt.

### 1. Schreibe eine historische Erzählung zu den Eroberungen in Südamerika.

- Entscheide, ob du aus der Sicht der Eroberer oder der Einheimischen schreiben willst.
- Gliedere deine Erzählung:  
Einleitung: Fasse das Wichtigste zusammen (Wer? Was? Wann? Wo?).  
Hauptteil: Erzähle das Wichtigste genauer und der Reihe nach.  
Schluss: Nenne die Kernaussage und erkläre, was man aus der Erzählung lernen kann.
- Mache deine Erzählung überprüfbar: Nenne deine Informationsquellen.

### Vertiefung

Der Spanier →**Hernán Cortés** eroberte das Reich der Azteken. Eigentlich hätte er es nur erforschen sollen. Deshalb musste Cortés in Spanien vor Gericht. Cortés verteidigte sich mit der folgenden Geschichte: Er behauptete, dass die Azteken ihn für den Gott Quetzalcoatl gehalten und ihm das Reich ohne Kampf übergeben hätten. An dieser Geschichte ist Wahres und Falsches: Die Azteken hatten eine Prophezeiung, dass der bärtige Gott Quetzalcoatl eines Tages über das Meer kommen würde. Die Spanier eroberten das Aztekenreich aber in mehreren blutigen Schlachten. Einheimische Verbündete, die sich von den Azteken befreien wollten, halfen ihnen dabei. Bei der Eroberung zerstörten die Spanier die aztekische Hauptstadt Tenochtitlán. Dort ist heute Mexiko-Stadt.





## Weltreiche entstehen und werden reich

### Basisinfo



Vom 16. Jh. bis ins 19. Jh. eroberten europäische Länder große Gebiete in Amerika, Afrika und Asien. Die Europäer beherrschten und verwalteten diese Gebiete. Man nennt sie → **Kolonien**. Die Europäer nützten die Kolonien wirtschaftlich aus. Die Einheimischen wurden unterdrückt und ausgebeutet.

Früher hielten viele Europäerinnen und Europäer Menschen aus Amerika, Afrika und Asien für minderwertig. Nicht-europäische Menschen wurden abgewertet und so ihre Unterdrückung und Ausbeutung begründet. Das nennt man → **Rassismus**.

Rassistische Abwertung, politische Unterdrückung und wirtschaftliche Ausbeutung der Menschen in den Kolonien nennt man zusammengefasst → **Kolonialismus**.

Große Kolonien brachten ihren Besitzern politische, militärische und wirtschaftliche Macht. Die Kolonien lieferten billige Rohstoffe nach Europa, umgekehrt wurden dort verarbeitete Produkte teuer verkauft. Viele Europäerinnen und Europäer wanderten in die Kolonien aus, und manche wurden dort reich. Europäische Soldaten verhinderten mit Gewalt und Unterdrückung Aufstände in den Kolonien.

Die Ausbeutung der Kolonien machte die europäischen Mutterländer reich. Doch das viele Gold und Silber aus Amerika verursachte in Europa eine starke → **Inflation**. Das heißt: Das Geld wurde weniger wert. Nahrungsmittel und andere Waren wurden teurer.

### 2. Nenne mithilfe der Basisinfo Merkmale des Kolonialismus. Notiere sie in einer Liste.



HSK



Johann / CC BY 3.0

### Vertiefung



„In meinem Reich geht die Sonne niemals unter“ soll **Kaiser → Karl V.** über sein Reich gesagt haben. Damit meinte er, dass sein Reich so groß ist, dass irgendwo immer gerade Tag ist. Kaiser Karl V. regierte nämlich das Heilige Römische Reich und die österreichischen Erblande sowie Spanien in Europa und die spanischen Kolonien in Amerika. Später wurde das große Reich aufgeteilt.

„→ Allegorie auf Kaiser Karl V. als Weltenherrscher“ (Gemälde von Peter Paul Rubens, um 1604, Residenzgalerie Salzburg)

### 3. Interpretiere das Gemälde von Karl V.

- Beschreibe, wie der Kaiser dargestellt wird.
- Nenne die Symbole, die seine Herrschaft über große Teile der Erde zeigen sollen.
- Erörtere, wie der Künstler durch das Gemälde Karl V. bewertet.



HMK  
HFK

**Die Europäer eroberten mit Gewalt Kolonien in Amerika, Afrika und Asien. Die einheimische Bevölkerung wurde rassistisch abgewertet, politisch unterdrückt und wirtschaftlich ausgebeutet. Der Fachbegriff dafür ist „Kolonialismus“.**

### MERKE



# 1.3 DIE AUFTEILUNG DER WELT

## Kolonialismus und Imperialismus

### Basisinfo

Vom 16. Jh. bis ins 19. Jh. eroberten die europäischen → **Kolonialmächte** große Teile der Erde.

Im 18. Jh. wurden die USA unabhängig. Im 19. Jh. führten viele südamerikanische Staaten erfolgreiche **Unabhängigkeitskriege** gegen Spanien. Brasilien wurde 1822 ohne Krieg unabhängig von Portugal.

Inzwischen eroberten die europäischen Kolonialmächte große Gebiete in Afrika und Asien. Immer wieder gab es Kriege zwischen den Kolonialmächten um eroberte Gebiete.

In vielen Kolonien gab es Aufstände und Kriege, die meistens blutig niedergeschlagen wurden. Anfang des 20. Jh. beherrschten die Kolonialmächte mehr als 80 Prozent der Welt.



### Basisinfo

→ „**Kolonialismus**“ bedeutet, dass ein Land gewaltsam fremde Gebiete erobert, um diese politisch zu beherrschen und wirtschaftlich auszubeuten. Oft werteten die Kolonisatoren die Menschen in den Kolonien rassistisch ab und zerstörten ihre Kulturen. Die Unterdrückung und Ausbeutung der Kolonien sollte das Mutterland reicher und mächtiger machen.

→ „**Imperialismus**“ ist allgemeiner. „Imperialismus“ bedeutet, dass ein Land politisch und wirtschaftlich so mächtig wie möglich werden will. Das lateinische Wort „imperare“ heißt „(vor)herrschen“. Das Römische Reich (*Imperium Romanum*) war das wichtigste antike Weltreich. Im 19. Jh. beherrschte das Britische Weltreich (*British Empire*) große Gebiete in Afrika, Asien und Australien. Imperialistische Länder gründeten oft Kolonien, um ihre Macht auszudehnen, oder sie unterwarfen sich fremde Länder auf andere Weise. Großbritannien beherrschte z. B. Indien lange Zeit indirekt: Großbritannien kontrollierte die einheimischen Herrscher und beutete Indien wirtschaftlich aus.



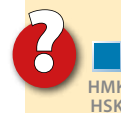
Diese Karte zeigt die Kolonialgebiete der großen Kolonialmächte vor 1914. Man erkennt sofort, dass wenige Länder große Teile der Erde kontrollierten.

1. Erkläre, was Imperialismus für die Menschen in einem imperialistischen Land, für die Menschen in einer Kolonie oder einem abhängigen Gebiet und für die Menschen in einem unabhängigen, aber nicht sehr mächtigen Land bedeutete.

2. Analysiere die Karte und erkläre damit, was „Imperialismus“ bedeutet.

- Erläutere, in welchem Jahrhundert besonders große Gebiete erobert wurden. Nenne die wichtigsten Kolonialmächte und ihre Einflussgebiete.
- Erkläre mithilfe der Karte, welche geographischen Vorteile und Nachteile es für die Kolonialmächte hatte, Kolonien in Afrika, Asien und im Pazifik zu besitzen.
- Erkläre, warum die Kolonialmächte so viele kleine Inseln im Pazifik und im Indischen Ozean eroberten.

Mehrere Kolonialmächte eroberten bis zum Ende des 19. Jh. große Gebiete auf der ganzen Welt. Im Imperialismus versuchten sie, ihre Macht noch weiter auszubauen. **MERKE**

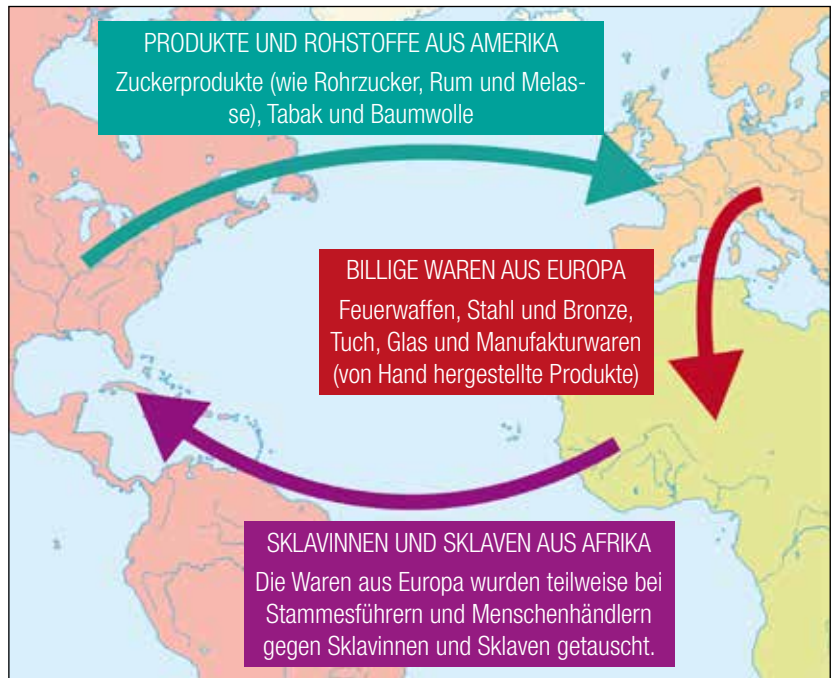




## Sklavinnen und Sklaven aus Afrika

### Basisinfo

Viele Europäer gründeten in den Kolonien Nord- und Südamerikas große landwirtschaftliche Betriebe (→ **Plantagen**). Sie wollten damit viel Geld verdienen und brauchten deshalb viele billige Arbeitskräfte. Darum verschleppten Sklavenhändler Millionen Menschen aus Afrika, die in den Kolonien als Sklavinnen und Sklaven arbeiten mussten. Viele versklavte Menschen starben schon auf dem Weg nach Amerika.



Der atlantische Dreieckshandel, 16.–19. Jh.

1. Erkläre mithilfe der Basisinfo und der Grafik, wie der atlantische Dreieckshandel ablief.



Sklavenmarkt in Algerien. Hier wurden Menschen präsentiert wie Waren. Menschenhändler konnten sich die „besten“ Sklavinnen und Sklaven aussuchen. Gravur von Jan Luyken u. Jan Claesz Ten Hoorn, 1684.

2. Analysiere und interpretiere das Bild oben.

- Beschreibe, wie die Personen dargestellt sind und was sie machen.
- Arbeite heraus, woran du Sklaven bzw. Sklavinnen und Menschenhändler unterscheiden kannst.
- Erörtere, ob das Bild zeigt, welche Einstellung die Künstler zur Sklaverei hatten.

**Be active!** 3. Stelle dir vor, du warst auf dem Sklavenmarkt. Berichte darüber.

Schreibe einen kurzen Text. Beschreibe, was du gesehen hast und was deine Eindrücke sind.



## Menschenverachtend: Rassismus

### Basisinfo

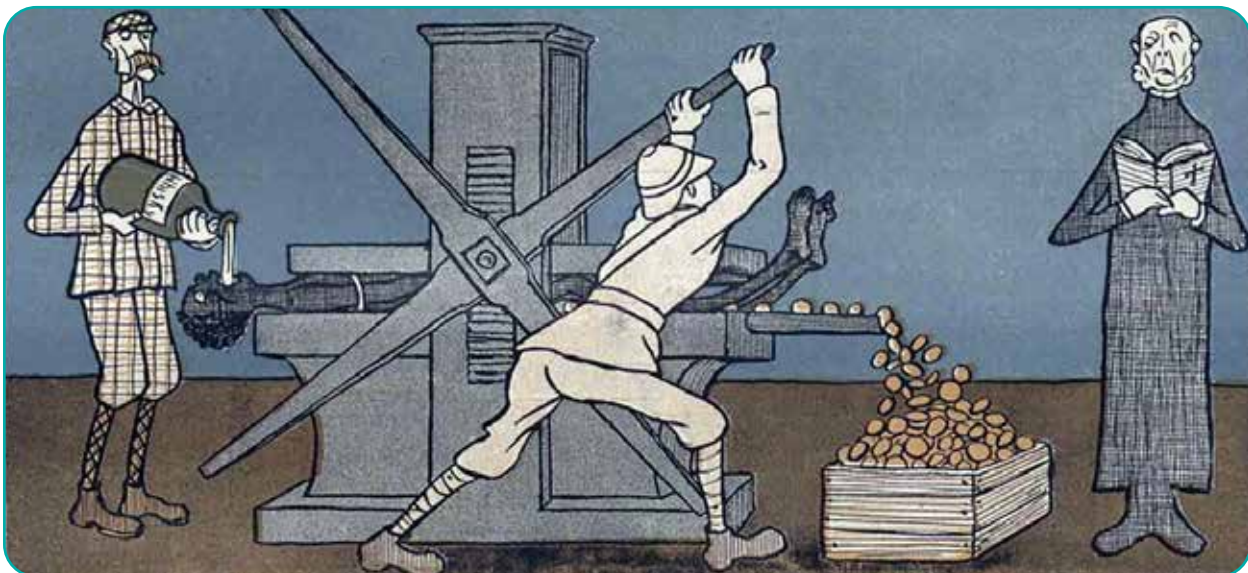
Im 19. Jh. dachten viele Europäerinnen und Europäer, dass sie besser als alle anderen Menschen sind. Sie dachten, dass es verschiedene „Menschenrassen“ gibt, die unterschiedlich viel wert seien. Die weißen Menschen seien die besten und dürften deshalb die anderen Menschen beherrschen und ausbeuten. Diese Denkweise nennt man → **Rassismus**. Die europäischen Kolonialmächte wollten so die Ausbeutung der einheimischen Menschen in den Kolonien rechtfertigen.

Heute wissen wir, dass es keine „Menschenrassen“ gibt. Das haben die Evolutionsforschung und die Genetik bewiesen. Der Begriff „Rasse“ ist nur bei Tieren richtig. So gibt es z. B. Hunderassen (Dalmatiner, Dackel ...) und Katzenrassen (Perserkatze, Siamkatze ...).

### Vertiefung

Im 19. Jh. teilte man die Menschen nach der Hautfarbe in vier „Rassen“ ein: „Weiße“, „Rote“, „Gelbe“ und „Schwarze“. Man behauptete, dass die „Weißen“ die beste Kultur hätten.

Im 20. Jh. bewies die Biologie (Evolutionsforschung, Genetik), dass es keine menschlichen „Rassen“ gibt.



Karikatur „So kolonisiert der Engländer“ von T. T. Heine aus der deutschen Satirezeitschrift „Simplicissimus“ von 1904. Die Karikatur thematisiert die Ausbeutung der Afrikanerinnen und Afrikaner. Sie enthält aber auch Vorurteile gegen „die Engländer“. Gleichzeitig wurden Karikaturen anderer Kolonialmächte abgedruckt.

### 4. Analysiere und interpretiere die Karikatur.

- Zähle auf, welche Personen dargestellt sind und was sie machen.
- Nenne die dargestellten Gegenstände und ihre Bedeutung.
- Diskutiere, wie die Karikatur die Ausbeutung der Menschen in den Kolonien darstellt.
- Formuliere mindestens zwei Fragen, die dir die Quelle beantworten kann.



HSK  
HMK

### 5. Hast du schon einmal erlebt, dass der Charakter eines Menschen aufgrund seines Aussehens beurteilt wird? Hast du schon einmal rassistische Äußerungen gehört? Diskutiert über eure Erfahrungen und Meinungen.



PUK

**Viele Afrikanerinnen und Afrikaner wurden versklavt. In Amerika wurden sie als billige Arbeitskräfte ausgebeutet. Die Sklavinnen und Sklaven wurden wie Waren behandelt. Die Kolonialmächte rechtfertigten diese Ausbeutung und Unterdrückung mit Rassismus.**

